

# Allgemeine Bauartgenehmigung

## Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 24.01.2019      Geschäftszeichen:  
I 62-1.17.1-25/16

**Nummer:**  
**Z-17.1-1192**

**Antragsteller:**  
**H & R GmbH**  
Osemundstraße 4  
58636 Iserlohn

**Geltungsdauer**  
vom: **24. Januar 2019**  
bis: **24. Januar 2024**

### Gegenstand dieses Bescheides:

**Verankerungen mittels Flachstahl-Luftschichtanker "Brikker"  
zur Verbindung von zweischaligem Mauerwerk  
mit Schalenabständen bis 175 mm**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und eine Anlage.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Bemessung und Ausführung von asymmetrischen Mauerankern (Luftschichtankern) - bezeichnet als Flachstahl-Luftschichtanker Brikker (siehe Anlage 1) - aus nichtrostendem Stahl mit CE-Kennzeichnung nach EN 845-1 für die Verbindung von Außen- und Innenschalen von zweischaligen Außenwänden (zweischaliges Mauerwerk).

(2) Die Flachstahl-Luftschichtanker Brikker sind horizontale oder abgewinkelte (90°-Winkel) Maueranker aus nichtrostendem Stahl Werkstoff-Nr. 1.4401, 1.4362, 1.4571 oder 1.4404 nach DIN EN 10088-2, die in Form und Abmessungen der Anlage 1 entsprechen.

(3) Der Flachstahl-Luftschichtanker Brikker wird mit einer Länge von 240 mm, 260 mm, 280 mm, 300 mm und 320 mm aus 0,5 mm dickem Blech hergestellt und wie folgt ausgebildet:

- profiliertes Flachstahlblech mit ausgestanzten Löchern, mit einer Breite von 13 mm und einer Dicke von 0,5 mm für das Einlegen in die Hintermauerschale
- Ankerschaft (Hohlquerschnitt aus 0,5 mm dickem Flachstahl) mit Durchmesser 4,5 mm für den Schalenzwischenraum
- aus dem Ankerschaft gepresste Spitze mit einer Breite von 6,5 mm und einer Dicke von 1,0 mm für das Einlegen in die Vormauerschale.

#### 1.2 Anwendungsbereich

(1) Die Flachstahl-Luftschichtanker Brikker dürfen nur für Wandbereiche bis zu einer Höhe von 25 m über Gelände verwendet werden.

(2) Der maximale Abstand von Innen- und Außenschale darf 175 mm betragen. Der minimale Schalensabstand des Mauerwerks darf 90 mm nicht unterschreiten.

(3) Die Flachstahl-Luftschichtanker Brikker dürfen für die Verbindung von

a) nichttragenden Außenschalen (Verblendschalen oder geputzte Vormauerschalen) aus

- Mauerziegel (Vormauerziegel, Klinker) nach DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 bzw. DIN 105-100

und

- Normalmauermörtel der Mörtelgruppe IIa nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412 bzw. DIN V 18580

und

b) tragenden Innenschalen (Hintermauerschalen) aus

- Vollziegeln und Hochlochziegeln nach DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 bzw. DIN 105-100

- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402

- Vollsteinen und Vollblöcken aus Leichtbeton nach DIN EN 771-3 in Verbindung mit DIN V 20000-403 bzw. DIN 18152-100

oder

- Vollsteinen und Vollblöcken aus Beton nach DIN EN 771-3 in Verbindung mit DIN V 20000-403 bzw. DIN 18153-100

## Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-17.1-1192

Seite 4 von 7 | 24. Januar 2019

- und
- Normalmauermörtel der Mörtelgruppe IIa oder III nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412 bzw. DIN V 18580,
  - oder aus
  - Kalksand-Plansteinen oder -Planelementen nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402
  - oder
  - Porenbeton-Plansteinen oder -Planelementen nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404
  - und
  - Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 bzw. DIN V 18580
- verwendet werden.

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 2.1 Planung

(1) Soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, gelten die Bestimmungen der Norm DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA.

(2) Die Flachstahl-Luftschichtanker Brikker dürfen nur dort verwendet werden, wo ein planmäßig waagerechter Einbau zwischen den Mauerwerksschalen möglich ist.

(3) Bei Mauerwerk im Dünnbettverfahren muss die Fugendicke mindestens 2 mm betragen, so dass die Verankerungsteile vollständig in Mörtel eingebettet werden können (siehe auch Abschnitt 2.3 (4)).

(4) Der vertikale Abstand der Flachstahl-Luftschichtanker Brikker darf höchstens 500 mm und der horizontale Abstand höchstens 750 mm betragen. Bei Einbau von Mauerankern in Innenschalen aus

- Kalksand-Planelementen nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit Verbindung mit DIN 20000-402 oder
- Porenbeton-Planelementen nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404

darf der vertikale Abstand der Anker auch bis zu 650 mm betragen; der horizontale Abstand ist dann entsprechend der Mindestanzahl der Anker zu verringern.

(5) Die zulässigen Schalenabstände sind in Abhängigkeit von der Länge der Anker Tabelle 1 zu entnehmen.

(6) Die planmäßigen Schalenabstände sind so festzulegen, dass die in der Tabelle 1 angegebenen zulässigen Bereiche für die Schalenabstände unter Berücksichtigung der Stein- und Ausführungstoleranzen über die gesamte Gebäudehöhe eingehalten werden können (siehe auch Abschnitt 1).

Tabelle 1: Zulässige Schalenabstände

| Länge der Anker<br>mm | Schalenabstand <sup>1</sup><br>(Schalenzwischen-<br>raum)<br>mm | Ankereinbindung in der Außenschale<br>in mm<br>bei einer Dicke t (mm) der Außenschale von |                     |
|-----------------------|---|---|---------------------|
|                       |   | $105 \leq t \leq 115^2$   | $90 \leq t < 105^2$ |
| 320                   | 150 bis 175   | 80 bis 55   | 80 bis 55           |
| 300                   | 130 bis 160   | 80 bis 50   | 80 bis 50           |
| 280                   | 110 bis 140   | 80 bis 50   | 80 bis 50           |
| 260                   | 100 bis 120   | 70 bis 50   | 70 bis 50           |
| 240                   | 90 bis 110  | 70 bis 50   | 70 bis 50           |

<sup>1</sup> Der Größtwert darf an keiner Stelle überschritten werden.  
<sup>2</sup> Die Fugen der Sichtflächen sind in Fugenglattstrich auszuführen. Hiervon ausgenommen sind 115 mm dicke Außenschalen.

## 2.2 Bemessung

(1) Für die Mindestanzahl der Anker je m<sup>2</sup> Wandfläche gilt Tabelle 2.

Tabelle 2: Mindestanzahl der Anker je m<sup>2</sup> Wandfläche (Windzonen nach DIN EN 1991-1-4/NA)

| Gebäudehöhe                  | Windzonen 1 bis 3<br>Windzone 4<br>Binnenland | Windzone 4<br>Küste der Nord- und<br>Ostsee und Inseln der<br>Ostsee | Windzone 4<br>Inseln der Nordsee |
|------------------------------|---|--|----------------------------------|
| $h \leq 10$ m                | 7 <sup>a,b</sup>                              | 9  | 10                               |
| $10 \text{ m} < h \leq 18$ m | 7 <sup>c</sup>                                | 10   | 11                               |
| $18 \text{ m} < h \leq 25$ m | 8 <sup>c</sup>                                | 11   | -                                |

<sup>a</sup> In Windzone 1 und Windzone 2 Binnenland: 5 Anker/m<sup>2</sup>.  
<sup>b</sup> In Windzone 3 Küsten und Inseln der Ostsee: 8 Anker/m<sup>2</sup>.  
<sup>c</sup> In Windzone 3 Küsten und Inseln der Ostsee und Windzone 4 Binnenland: 9 Anker/m<sup>2</sup>.

(2) An allen freien Rändern (vor Öffnungen, an Gebäudeecken, entlang von Dehnungsfugen und an den oberen Enden der Außenschalen) sind zusätzlich zu Tabelle 2 drei Anker je m Randlänge anzuordnen.

## 2.3 Ausführung

(1) Für die Ausführung des zweischaligen Mauerwerks gelten, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, die Bestimmungen der Norm DIN EN 1996-2/NA, NCI Anhang NA.D.

(2) Zur Wasserabführung ist eine Kunststoffscheibe – bezeichnet als Euroclip blau oder Euroclip grün – vorgesehen.

(3) Die Einbindelänge der Anker in die Fugen muss bei der Innenschale 90 mm und bei der Außenschale mindestens 50 mm betragen (siehe hierzu auch Tabelle 1).

(4) Das Einlegen der Anker in das Mörtelbett hat nach Auftragen des Mörtels zu erfolgen, wobei nach dem Einlegen auch die Oberseite der Anker mit dem Mörtel abzudecken ist. Bei Mauerwerk im Dünnbettverfahren muss die Fugendicke mindestens 2 mm betragen, so dass die Anker vollständig in Mörtel eingebettet werden.

(5) Die Anker sind planmäßig waagrecht einzubauen. Werden abgewinkelte Maueranker verwendet, so sind diese im Zuge der Herstellung der Vormauer-/Verblendschale entsprechend hochzubiegen. Bei dem Einbau in die Vormauerschale ist ein außerplanmäßiges Gefälle bzw. eine außerplanmäßige Steigung des Ankers um 8 % zulässig; dies entspricht einer maximalen Exzentrizität von 14 mm bei einem Schalenabstand von 175 mm.

### 3 Normenverzeichnis

|                            |  |
|----------------------------|--|
| DIN 105-100:2012-01        | Mauerziegel; Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften  |
| DIN EN 771-1:2015-11       | Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel   |
| DIN EN 771-2:2015-11       | Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine  |
| DIN EN 771-3:2015-11       | Festlegungen für Mauersteine – Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen)  |
| DIN EN 771-4:2015-11       | Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine  |
| EN 845-1:2013+A1:2016      | Specifications for ancillary components for masonry – Part 1: Wall ties, tension straps, hangers and brackets;<br>Deutsche Fassung: Festlegungen für Ergänzungsbauteile für Mauerwerk Teil 1: Maueranker, Zugbänder, Auflager und Konsolen |
| DIN EN 998-2:2017-02       | Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauer-<br>mörtel  |
| DIN EN 1991-1-4/NA:2012-12 | Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Euro-<br>code 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine<br>Einwirkungen – Windlasten   |
| DIN EN 1996-1-1:2013-02    | Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerks-<br>bauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und<br>unbewehrtes Mauerwerk  |
| DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05 | Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Euro-<br>code 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten –<br>Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes<br>Mauerwerk  |
| DIN EN 1996-2:2010-12      | Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerks-<br>bauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Aus-<br>führung von Mauerwerk  |
| DIN EN 1996-2/NA:2012-01   | Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Euro-<br>code 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten –<br>Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von<br>Mauerwerk  |
| DIN EN 10088-2:2005-09     | Nichtrostende Stähle; Teil 2: Technische Lieferbedingungen für<br>Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für<br>allgemeine Verwendung  |
| DIN V 18152-100:2005-10    | Vollsteine und Vollblöcke aus Leichtbeton; Teil 100: Vollsteine<br>und Vollblöcke mit besonderen Eigenschaften   |
| DIN V 18153-100:2005-10    | Mauersteine aus Beton (Normalbeton); Teil 100: Mauersteine<br>mit besonderen Eigenschaften   |

**Allgemeine Bauartgenehmigung**

**Nr. Z-17.1-1192**

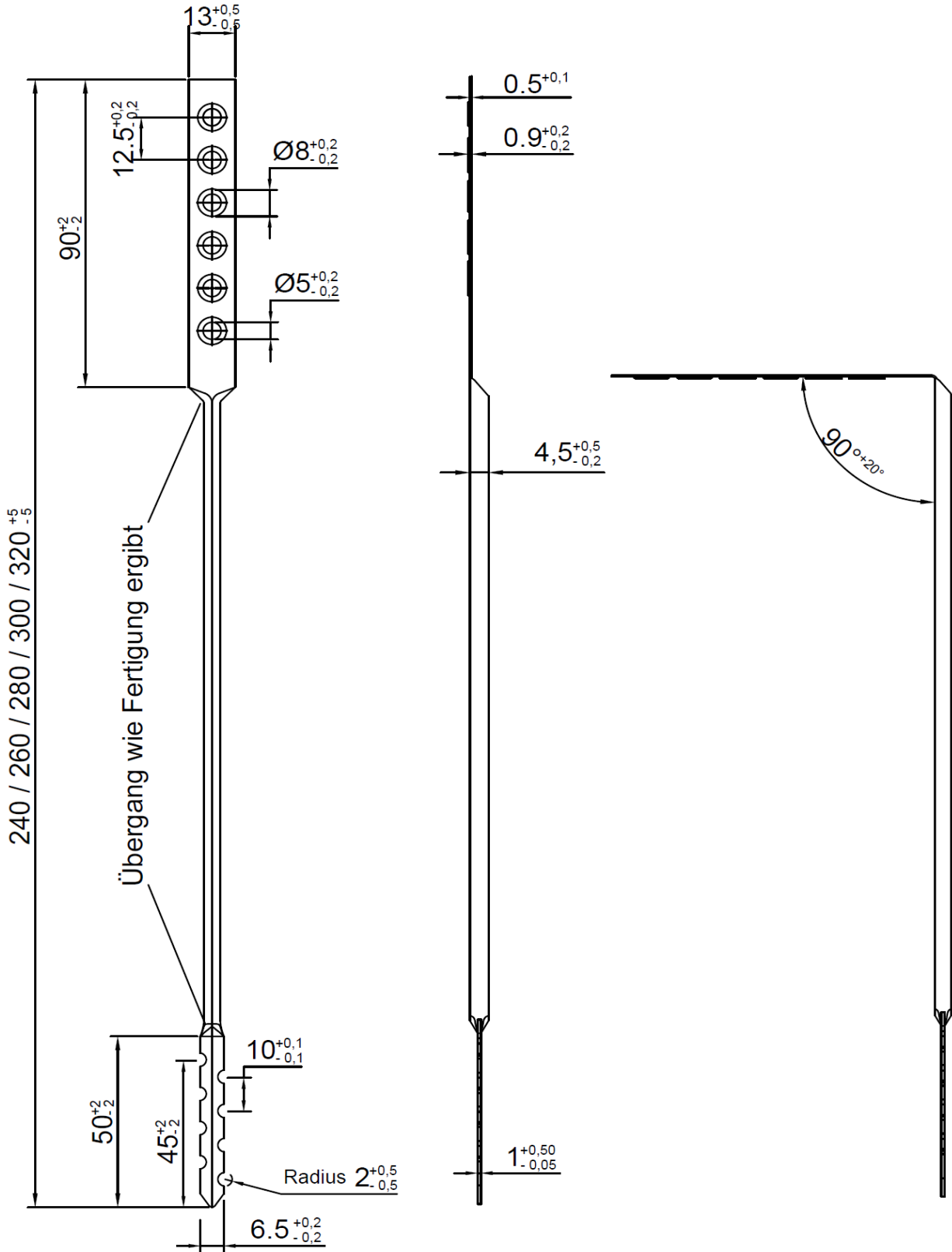
**Seite 7 von 7 | 24. Januar 2019**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| DIN V 18580:2007-03     | Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften   |
| DIN 20000-401:2017-01   | Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401:<br>Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach<br>DIN EN 771-1:2015-11           |
| DIN 20000-402:2017-01   | Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402:<br>Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach<br>DIN EN 771-2:2015-11        |
| DIN V 20000-403:2005-06 | Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 403:<br>Regeln für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton nach<br>DIN EN 771-3:2005-05 |
| DIN 20000-404:2018-04   | Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404:<br>Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach<br>DIN EN 771-4:2011-07      |
| DIN V 20000-412:2004-03 | Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412:<br>Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach<br>DIN EN 998-2:2003-09            |

Bettina Hemme  
Referatsleiterin

Beglaubigt

elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-17.1-1192



Verankerungen mittels Flachstahl-Luftschichtanker "Brikker"  
 zur Verbindung von zweischaligem Mauerwerk

Form und Ausbildung  
 Bildmässig längliche Ausführung und rechts abgewinkelte Ausführung

Anlage 1